

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

ein langer Sommer liegt hinter uns. Nicht für alle war es ein guter Sommer. Wir denken besonders an alle, für die dieser Sommer im Zeichen von Rehabilitation und Genesung stand.

Wir wünschen Euch von Herzen alles Gute!

**»Ich kann freilich nicht sagen, ob es besser werden wird;
aber so viel kann ich sagen: es muss anders werden,
wenn es gut werden soll.«**

Georg Christoph Lichtenberg, Mathematiker und Naturforscher

Für alles, was wir im Sinne des »15 Punkte Planes« (der MV 2018) in Angriff nehmen, schätzen und benötigen wir Eure kollegiale Mitarbeit und Beratung. Wir sind alle DER VEREIN!

Es ist keine neue Erkenntnis, dass es gemeinsam besser gelingt, Dinge auf den Weg zu bringen.

Es folgt eine chronologische Berichterstattung von Juni–November 2018. Wenn Ihr Fragen, Ideen, Anregungen oder Angebote zur Mitarbeit habt, scheut Euch bitte nicht uns zu kontaktieren.

INHALT

- 02 Übersetzungsauftrag
- 03 Dreharbeiten
- 03 Zweites Präsidiumstreffen
- 04 Netzwerk WBA – Präsidium – Beirat
- 04 Erstes Treffen von Vorstand und Beirat
- 05 Personelle Veränderung im Präsidium
- 06 Präsidiumsklausur

Übersetzungsauftrag

des Rahmencurriculum und der Qualitätskriterien für die Weiterbildung, an das Übersetzungsbüro Monika Heil in Kaiserslautern in französisch, spanisch, italienisch, tschechisch und polnisch. Es dient zur einheitlichen Grundlage für die inhaltliche Zusammenarbeit über die Ländergrenzen hinweg. Die Problematik mit den Übersetzungen der basalen Inhalte, die wir seit Jahren kennen, besteht leider fort. Wir bleiben auf die Unterstützung unserer zweisprachigen Kolleginnen und Kollegen angewiesen, für die wir sehr dankbar sind.

Dreharbeiten

Bis November gingen die Dreharbeiten am Film von Herrn Dr. Schwarz. Diese sind nun abgeschlossen. Wir danken herzlich für den immensen Einsatz: Thomas Wörsdorfer, Jutta Hennies, Cordula Inglis, Frau Prof. Bienstein, Herrn Prof. Fröhlich, Elisabeth Röthlisberger und allen Kolleginnen und Kollegen die darüber hinaus mitgewirkt und sich engagiert haben.

Es folgt nach dem Rohschnitt die Phase der Materialsichtung durch die o.g. beteiligten Kolleginnen und Kollegen.

Der Verein schloss einen Sponsorenvertrag über 20.000.– Euro, siehe Newsletter Nr. 14. Die Überweisung der 1. Rate von 5.000,– Euro ist im Oktober erfolgt.

Zweites Präsidiumstreffen

im August in Wiener-Neustadt: Wir haben viele Themen bearbeitet, die sich im weiteren Verlauf wiederfinden, und danken Hannelore für das Gastrecht in ihrer Wohnstadt.

Netzwerk WBA – Präsidium – Beirat

Die Projektgruppe »Netzwerk WBA-Präsidium- Beirat« traf sich im September und Oktober und legt am 11. Januar 2019 in München dem Vorstand ihren Abschlussbericht vor. (Vertreterinnen der Projektgruppe: Elisabeth Röthlisberger, Edith Meyer).

Erstes Treffen von Vorstand und Beirat

1. September in Zürich: Bei diesem Treffen galt es zunächst die Motivation, sowie formale und inhaltliche Grundlage der Zusammenarbeit zu klären. Wir danken Lars Mohr für das Gastrecht an der Interkantonalen Hochschule für Heilpädagogik in Zürich.

Als neue Beirätin konnten wir Frau Dr. Marie-Madlen Jeitziner gewinnen. Frau Dr. Jeitziner ist für den Bereich Pflegeforschung in Intensivpflege an der Universitätsklinik Inselspital in Bern zuständig. Das Konzept der Basalen Stimulation ist ihr seit langem vertraut.

Inhaltlich scheint eine Datenbank weiter die Grundvoraussetzung für weiterführende Forschungsarbeiten zum Thema Basale Stimulation zu sein, welche dann auch die Arbeit der einzelnen

05 Lizenznehmer untermauern könnten. Wie dies mit überschaubaren Mitteln zu bewerkstelligen ist, wird derzeit von den Beiratsmitgliedern in Erfahrung gebracht. Weitere Informationen zu diesem Thema werden voraussichtlich zur MV 2019 vorliegen.

Ein erneutes Treffen zwischen Vorstand und Beirat ist am 19. Januar 2019 in Zürich geplant.

Personelle Veränderung im Präsidium

Aus persönlich-familiären Gründen ist Hannelore Markovits von ihrer Präsidiumsarbeit zurück getreten. Hannelore hat 8 Jahre im Präsidium gearbeitet.

Das ist eine lange Zeit, und wir danken recht herzlich für Deine Zeit und Kraft. Du hast einige Jahre im Beirat mitgewirkt, hast die Arbeitsgruppe Rahmencurriculum als Vertreterin des Präsidiums begleitet und die Auswertung zum ersten Anwendungsjahr des Curriculum zusammen getragen. Die Fristen und Termine für die MV, sowie die Einladung zur MV hast Du jährlich vorbereitet. Von 2016–2018 warst Du 2. Vorsitzende. Zuletzt hast Du die Aufgaben als Schriftführerin übernommen. Wir bleiben gern mit Dir verbunden, und vielleicht ergeben sich punktuelle Aufgaben, die wir gemeinsam in Angriff

nehmen können, und die für dich zeitlich leichter machbar sind.
Alles Gute für Dich, liebe Hanne!

Präsidiumsklausur

Vom 8.–10. November in Berlin: Gemeinsam mit Markus Schäfer haben wir uns intensiv ausgetauscht und über folgende, jeweils von Einzelnen vorbereitete Themen beraten:

► **Markenrecht:**

Die eingetragene Marke beim deutschen Patent und Markenamt (DPMA) lautet: *Basale Stimulation nach Prof. Dr. Fröhlich*® und soll bei schriftlichen Unterlagen- bspw. in der Überschrift ordnungsgemäß verwendet werden. Die Kurzform: *Basale Stimulation*® hat sich in der Vergangenheit jedoch etabliert, weshalb unser Markenrechtsanwalt dazu rät, die Kurzform nicht zu tilgen, sondern beide Formen zu nutzen.

- Den auf der letzten MV gewünschten neuen **Satzungsentwurf** erarbeiten wir derzeit gemeinsam mit Herrn Müller-Fehling. Dieser Entwurf wird Euch rechtzeitig und schriftlich mit Erläuterungen vor der MV zugestellt, sodass wir zur MV in München gemeinsam darüber beraten können. Wir planen

07 dafür ausreichend Zeit und ein besonderes Setting ein, so dass sich alle aktiv an der Beratung beteiligen können.

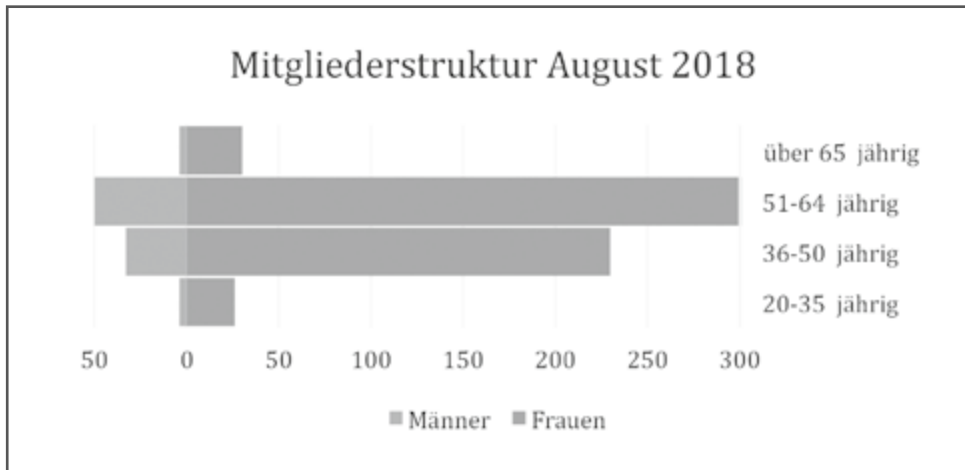
► **Verträge**

Entsprechend dem Vertrag zwischen dem IFBS und Herrn Prof. Fröhlich zur Übertragung des alleinigen Nutzungsrechtes der Marke Basale Stimulation nach Prof. Dr. Fröhlich, bedarf es neuer Lizenzverträge

- a) für jeden einzelnen Lizenznehmer
- b) für die Weiterbildungsgruppen
- c) für die Vereine in den Ländern

Dies ist wichtig, um auf rechtlich gut abgesicherter Grundlage zu arbeiten, Know-How und Leistungen des IFBS zu verankern, Qualitätskriterien verbindlich zu vereinbaren und somit die Position von a), b) und c) auf dem Markt zu stärken und transparent zu gestalten. Am o. g. Vertrag orientiert, haben wir bereits Entwürfe erstellt, welche wir jetzt noch markenrechtlich korrekt ausformulieren lassen. Eine erste Prüfung der Verträge durch die Expertise des bvkm ist bereits erfolgt.

- Wir ringen seit einigen Jahren um die **Neuorientierung** unseres Vereins. Aus diesem Grund haben wir eine Mitgliederanalyse erstellt, deren Daten wir Euch im Folgenden zur Verfügung stellen, damit wir gemeinsam mit Euch darüber nachdenken und unsere Arbeit entsprechend weiter entwickeln können.



► m/w

Frauen: 87,3%

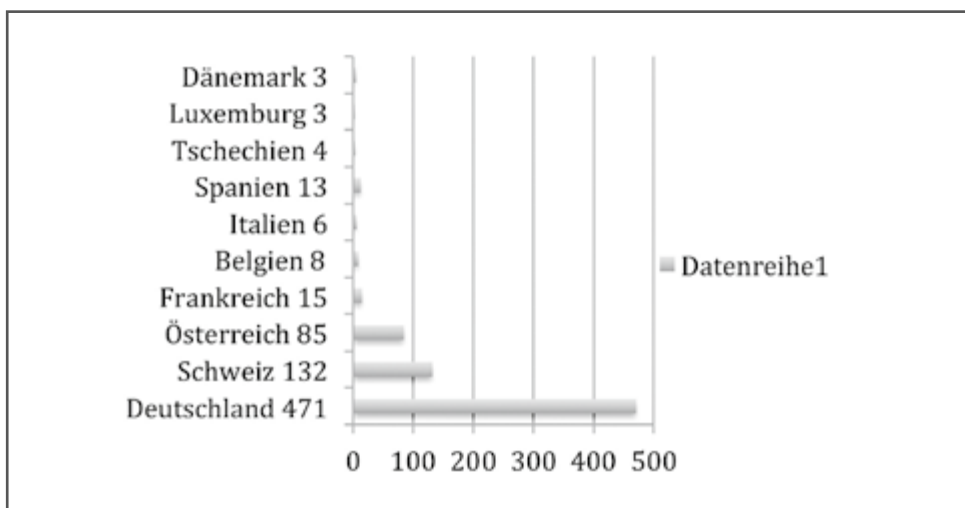
Männer: 12,7%

► Berufsgruppen

Pflege: 93,5%

Pädagogik & Therapie: 6,5%

► Länderzugehörigkeit



Stand der **Stempelvergabe** (ohne Multiplikatoren, die in der Vergangenheit keine Stempel gewünscht haben)

- Ausgegebene Stempel insgesamt: 1050

ca. 300 Personen haben sich nach Abschluss ihrer Fachweiterbildung nicht als Lizenznehmer angemeldet und sind nicht registriert.

- Austritte 2018: 50
- Eintritte 2018: 20

Erste Fragen, welche sich aus den vorliegenden Daten ergeben:

- ▶ Bislang gewinnen wir neue Mitglieder und Lizenznehmer ausschließlich aus den Absolventinnen und Absolventen der Fachweiterbildungen. Wie können wir die Weiterbildungsgruppen gezielt unterstützen?
- ▶ Wird dieser Weg für die Zukunft des Konzeptes genügen?
- ▶ Hält unser Bildungsangebot der aktuellen allgemeinen berufspolitischen Situation und der finanziellen Situation des Einzelnen stand oder bedarf es hier erweiterter Überlegungen?

▶ Pädagogische Fachpersonen

In den vergangenen 20 Jahren sind in Freising, Kaiserswerth und Bern zusammen 18 pädagogische Kolleginnen und Kollegen ausgebildet worden. Die Angebote des BIV in Wien und des diesjährigen Lehrgangs in Tirol schließen nicht mit dem Abschluss Kursleitung ab, weil sie nur 120 Unterrichts-

stunden beinhalten. Diese Lehrgangform findet sich derzeit nicht in unserem Rahmencurriculum wieder. Für diesen Bereich ist dringend eine länderbezogene Analyse des Bedarfs erforderlich. Wir sehen diese aktuelle und für uns überraschende Erkenntnis als Chance, mit allen Beteiligten (AG Curriculum, Beirat, WB Anbietern und Vorstand) zeitnah in einen konstruktiven Dialog zu diesem Thema treten. Andernfalls wäre es absehbar, dass es in den deutschsprachigen Ländern in 10–20 Jahren kaum noch pädagogische Kolleginnen und Kollegen mit Unterrichtslizenz geben wird.

► **Dokumentenvorlagen (neu erstellt)**

- Briefvorlagen für Sekretariat und Vorstand
- Formular zur Abrechnung von Reisespesen plus Erläuterung laut Bundesreisekostengesetz 2018.
- Neue Protokollvorlagen
- Entwurf digitaler Teilnahmebescheinigungen (u. a. Vertragsgegenstand der neuen Lizenzverträge)

► **Homepage**

Wie bereits viele von Euch leidvoll erfahren haben, funktioniert die Homepage oftmals nicht wie sie sollte. Deshalb haben wir die Homepage von einem Fachmann hinsichtlich ihrer Funktionalität (technischer Hintergrund) begutachten lassen.

Wir wollten wissen ob diese Seite noch zu retten ist.

11 Herr Etzensberger, Schweiz hat uns freundlicherweise kostenlos eine umfängliche technische Analyse erstellt. Markus Schäfer klärt derzeit weitere Details. Ihr sollt wissen, dass wir uns mit diesem Thema beschäftigen, jedoch keine schnelle Lösung parat haben. In diesem Zusammenhang dürfen wir Euch auf die sehr gelungene Seite unserer österreichischen Kolleginnen aufmerksam machen: www.basale.at .

Sabine Namor-Rannegger sei schon einmal für die kompetente Beratung bezüglich der Vereinsseite gedankt!

- ▶ Vorankündigung und Anmeldeverfahren der **Fachtagung München 2019**: Uns liegen nun alle Texte zum Layout vor. Wir rechnen damit, dass die Anmeldung Anfang Dezember auf der Homepage frei geschaltet werden kann.
- ▶ Mitgliederverwaltungsprogramm **SAGE**: Bericht über die Kompatibilität und Funktionalität durch Markus Schäfer.
- ▶ **Haushaltsplan 2019**: gemeinsame Beratung anhand der Zahlen 2018 und der angedachten Projekte 2019. Die Gewinnermittlung 2018 wird zur MV 2019 schriftlich für alle vorgelegt.
- ▶ **Barmer Ersatzkasse (BEK)**
Abrechenbarkeit von Angehörigenschulungen: Dies betrifft nur die deutschen Kolleginnen und Kollegen! Es besteht

weiter großes Interesse seitens der BEK. Ziel ist es, dass 3×2 Stunden individuelle Schulung/Beratung mit der BEK abgerechnet werden können oder ein niederschwelliges Kursangebot für pflegende Angehörige abgerechnet werden kann. Es liegt uns bereits eine Liste von etwa 30 Interessierten vor. Anmeldungen nimmt Herr Schäfer weiterhin formlos entgegen.

Voraussetzungen:

- eine abgeschlossene pflegerische Ausbildung
- eine erfolgreich abgeschlossene Fachweiterbildung Basale Stimulation
- Teilnahme an der 40- stündigen Schulung zur Arbeit mit Angehörigen (in Vorbereitung mit Prof. Matthias Zündel)
- Vorlage eines Curriculums zur Schulung von Angehörigen (Leistung des Vereins)

Dies scheint ein umfängliches Projekt zu werden, welches einer fundierten und strukturierten Vorbereitung bedarf. Wir loten derzeit die Möglichkeiten aus, auf welche Weise wir das am besten angehen können. Für alle Interessierten folgen weitere Informationen zur Planung demnächst per E-Mail.

► Weiterbildungen

Abschluss in Hamburg

Elisabeth Bucher durfte am 20. Oktober 2018 in der Albertinen Akademie in Hamburg einer feierlichen und eindrucksvollen Abschlussveranstaltung für 9 Praxisbegleiterinnen und 2 Praxisbegleiter beiwohnen. Der Kurs wurde von Marianne Pertzborn und Ulla und Michael Gossen zum erfolgreichen Abschluss begleitet. Wir gratulieren allen Absolventinnen und Absolventen und begrüßen Euch herzlich in unseren Reihen!

Erneuter Kursstart am 25. 3. 2019 in Hamburg!

Ausbildungsstart in Bern

Am 5. 11. 2018 konnte der neue Lehrgang Praxisbegleitung Basale Stimulation mit 10 Studierenden am Berner Bildungszentrum starten. Wir wünschen allen Beteiligten eine inspirierende und fruchtbare Zeit miteinander!

Letzter Kursstart in Freising (München)

Der aktuelle Kurs feiert am 30. März seinen Abschluss. Die Kolleginnen der Freisinger Weiterbildung haben uns wissen lassen, dass der Lehrgang 2019/20 ihr Letzter sein wird. Auf der MV in München möchten die Kolleginnen Euch das persönlich darlegen, wofür wir gern Raum geben. Wir bedauern,

14 dass damit eine der ersten, langjährigen, erfahrenen und erfolgreichen Weiterbildungen zu Ende geht, wünschen aber erst noch einmal alles Gute und viel Energie für den kommenden Lehrgang!

Erneuter Kursstart am 6. Mai 2019 in München!

*Wir bitten alle Kolleginnen und Kollegen, die Aufbaukurse geben, unbedingt an diese Information zu denken!
Ihr findet diese fortlaufend auf unserer Homepage.*

Wir wünschen Euch eine wunderbare
Advents- und Weihnachtszeit.

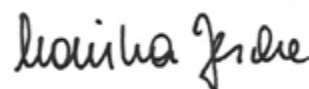
Herzliche Grüße von



Susanne Rossius,



Elisabeth Bucher



+ Monika Jesche.

21. November 2018



Internationaler Förderverein Basale Stimulation® e.V.
Kiefernweg 11
67691 Hochspeyer

Fon: +49 6305 206 70 32

Fax: +49 6305 206 70 31

Web: www.basale-stimulation.de

Mail: info@basale-stimulation.de

1. Vorsitzende: susanne.rossius@berlin.de

2. Vorsitzende: bucherzingg@gmx.ch

Kassenwartin: monika.jesche@gmail.com

gemeinnützig anerkannt
Finanzamt Stuttgart
Ust-IdNr.: DE 230312690